

Locked-in-Syndrom

## Schmetterlinge und Taucherglocke

Dienstag, 20. Oktober 2020, 19:00 Uhr

Hübsche Frauen, schicke Autos und teure Restaurants prägen den Lebensstil von Jean-Dominique Baubys (Mathieu Amalric). Im Alter von 42 Jahren ist damit Schluss, er erleidet einen Hirnschlag.

Er bekommt alles mit, was um ihn herum passiert, kann aber nur noch sein linkes Auge bewegen. Der restliche Körper ist gelähmt. Zu Beginn möchte Jean-Do einfach nur sterben, doch dann rafft er sich auf und entdeckt das Schöne am Leben. Mit dem Blinzeln seines Auges diktiert er innerhalb von 14 Monaten seiner Logopädin Henriette Durand (Marie-Josée Croze) seine Autobiografie. Dazu hält sie ihm ein Alphabet vor, das die Buchstaben nach ihrer Häufigkeit in der Sprache sortiert. Immer wieder werden diese Buchstaben vorgelesen, beharrlich und fast wie ein Gebet. Schliesslich kommt er zu der Erkenntnis: «Als ich gesund war, war ich gar nicht lebendig. Ich war nicht da. Es war recht oberflächlich. Aber als ich zurückkam, mit dem Blickwinkel des Schmetterlings, wurde mein wahres Ich wiedergeboren.»

■ Drama · F/USA 2008 · 112 Minuten · FSK 12



## Treppe aufwärts

Dienstag, 24. November 2020, 19:00 Uhr

Adam (Hanno Koffler) gibt nach aussen hin vor, Taxifahrer zu sein. In Wahrheit verbringt er den Grossteil seiner Zeit jedoch in Casinos und Spielotheken. Dort versucht er alles, um den Schuldenberg, den sein Vater Woyzeck (Christian Wolff) in Folge seiner Spielsucht über die Jahre angehäuft hat, abzarbeiten. Zu diesem Zweck manipuliert Adam sogar regelmässig die Spielautomaten zu seinen Gunsten. Zu Hause kümmert er sich um seinen zunehmend dementer werdenden Vater. Und dann steht auch noch eines Tages sein 16-jähriger Sohn Ben (Matti Schmidt-Schaller) vor seiner Tür. Neue Verstrickungen entwickeln sich. Wie Suchtstrukturen über Generationen hinweg wirken, das zeigt dieser Film auf eine unverstellte und einfühlsame Weise.

■ Drama · D 2016 · 98 Minuten · FSK 12

Spielsucht



## Informationen

Mit freundlicher Genehmigung von Irrsinnig Menschlich e. V.  
[www.irrsinnig-menschlich.de](http://www.irrsinnig-menschlich.de)

## Organisatorin

Privatlinik Meiringen  
Willigen  
CH-3860 Meiringen  
+41 33 972 81 11  
[www.privatlinik-meiringen.ch](http://www.privatlinik-meiringen.ch)

Moderation

- Leitung: Erika Teige, dipl. Pflegefachfrau HF
- Leitender Arzt: Dr. med. Sebastian Dittert
- Sozialdienst: Urs Nufer

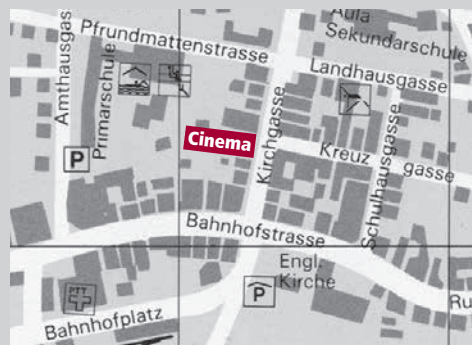
## Cinema Meiringen

Eintritt CHF 5.– (je Vorstellung)



Kino Meiringen  
Kirchgasse 7  
CH-3860 Meiringen  
[www.cinema-meiringen.ch](http://www.cinema-meiringen.ch)

Reservationen:  
Telefon +41 33 971 16 33



Atelier KE

Privatlinik   
Meiringen

# Irrsinnig menschlich

## Die Filmreihe zum Umgang mit psychischen Erkrankungen



# 2020

## Psychiatrie im Alltag

Psychische Erkrankungen gehören zu den häufigsten unserer Zeit. Sie schränken die Lebensqualität der Betroffenen stark ein und sind in der öffentlichen Wahrnehmung immer noch ein Tabu. Nach Angaben der WHO durchlebt in Europa jede vierte Person mindestens eine Krankheitsepisode, die Tendenz ist steigend. Anliegen unseres Kinoprojektes «Irrsinnig menschlich» ist es, das Thema mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Gleichzeitig werden Krankheitsbilder und Therapiemöglichkeiten vorgestellt und sachkundige, regionale Hilfe angeboten und vermittelt. Anspruchsvolle und aussergewöhnliche Kinofilme sollen die Tür für breite und interessante Diskussionen öffnen. Bei jeder Vorstellung sind auch Expertinnen und Experten anwesend, die zum Film, aber auch zu den Krankheitsbildern kompetent Auskunft geben können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Anlässe offene Angehörigengruppe

### Informations- und Gesprächsabende für Angehörige von psychisch kranken Menschen

Mittwoch, 12. Februar 2020  
Mittwoch, 18. März 2020  
Mittwoch, 6. Mai 2020  
Mittwoch, 19. August 2020  
Mittwoch, 23. September 2020  
Mittwoch, 25. November 2020

Zeit: jeweils 19:00–21:00 Uhr  
Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus Meiringen, Kirchgasse 19, 3860 Meiringen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen:  
Privatklinik Meiringen  
Telefon +41 33 972 85 45

## Die Filmreihe im Cinema Meiringen

### Das weisse Rauschen

Dienstag, 28. Januar 2020, 19:00 Uhr

Als der junge Lukas frisch von der Schule nach Köln kommt, um dort zu studieren, findet er schnell eine Unterkunft und Anschluss an die Gesellschaft, weil er bei seiner Schwester wohnen kann. Schon bald erfährt er am eigenen Leibe, was eine Psychose ist, die bei ihm durch den Konsum von Drogen hervorgerufen wird. Der Weg zur Heilung ist lang und anstrengend für ihn und seine Mitmenschen, und den einzigen Weg zur inneren Ruhe zurückzukehren sieht er darin, das «Weisse Rauschen» zu finden. Der Film schildert einfühlsam und gekonnt die subjektiv leidvolle Welt eines an bösartigem Verfolgungswahn leidenden Menschen.

■ Drama · D · 2001 · 110 Minuten · FSK 12

Schizophrenie



### 12 Tage

Dienstag, 25. Februar 2020, 19:00 Uhr

12 Tage – das ist die Frist, innerhalb derer in Frankreich ein Psychiatriepatient nach der Zwangseinweisung eine Anhörung vor Gericht bekommen muss, um über seinen weiteren Verbleib in der geschlossenen Anstalt zu entscheiden. Pro Jahr durchlaufen etwa 90 000 Menschen dieses Verfahren. Für seinen neuen Dokumentarfilm «12 Tage» bekam der aus Frankreich stammende Regisseur, Fotograf und Journalist Raymon Depardon als erster Filmemacher Zugang zu diesem Prozedere. Depardon dokumentiert zehn Fälle in einer Klinik in Lyon. Sensibel und wahrhaftig beobachtet die Kamera Patientinnen/ Patienten und die richterliche Instanz. In seltener Klarheit sieht man den grossen Schmerz, der mit psychischen Erkrankungen verbunden ist.

■ Dokumentation · F 2018 · 86 Minuten · FSK 12

(Zwangs-)Unterbringung



### Und morgen Mittag bin ich tot

Dienstag, 24. März 2020, 19:00 Uhr

Für Lea (Liv Lisa Fries) ist das Leben so gut wie vorbei, denn bei der 22-Jährigen wurde die tödliche Stoffwechselkrankheit Mukoviszidose diagnostiziert. Durch eine riskante Lungentransplantation könnte sie vielleicht geheilt werden. Bereits ihr Bruder Benji (Jonathan Berlin), der auch an «Muko» erkrankte, verstarb einige Jahre nach der Lungentransplantation und so entscheidet sich Lea gegen die OP. Ihr Alltag wird bestimmt durch Tabletteneinnahme und das Tragen eines Sauerstoffgeräts – nicht das Leben, das man sich als junge Erwachsene vorstellt. Lea entschliesst sich, in Zürich einen tödlichen Medikamenten-Cocktail einzunehmen. Zuvor möchte sie ihren letzten Geburtstag mit der Familie feiern. Die alleinerziehende Mutter (Lena Stolze) und Schwester Rita (Sophie Rogall) sind noch nicht in Leas Plan eingeweiht, nur ihre Oma Maria (Kerstin De Ahna) weiss von ihrem Todeswunsch ...

■ Drama · D 2014 · 102 Minuten · FSK 12

Umgang mit Krankheit



### Neben der Spur

Dienstag, 28. April 2020, 19:00 Uhr

Es könnten die besten Jahre sein, doch Depressionen haben Hanna, Kati, Martin, Popey und Sascha aus der Bahn geworfen. Sie werden mit Fragen des Lebens konfrontiert und stellen sich den Herausforderungen. Kann man als depressionserfahrene, junge Frau eigentlich Kinder bekommen? Werde ich meine Depression durch Aktivität und Bewegung hinter mir lassen können? Schaffe ich es, trotz meiner Erkrankung, einen neuen beruflichen Weg einzuschlagen? Der Film gibt realistische, berührende Einblicke in das Leben der Protagonisten, die den Zuschauern Mut machen und Vorurteile ausräumen.

■ Dokumentation · D 2018 · ca. 90 Minuten

Depression

